

Pressemitteilung

Fußball Pokalendspiel 2010

Mittwoch, 17.11.2010, Neufahrn

Netma NATO - JVA Stadelheim 4:1 (3:0), Firmen- und Behördenrunde München

Spielbericht

Unter der souveränen Leitung von Schiedsrichter Langer, der am Ende ohne eine einzige Karte auskam und seiner Assistenten Almer und Kainz lieferten sich die beiden Überraschungsfinalisten ein etwas zerfahrenes, aber bemerkenswert faires Pokalfinale.

Auf tiefem Boden und unter kalten Temperaturen in Neufahrn begann das britisch-deutsch-italienisch-spanische Team der NATO von Anfang mit hohem Tempo und Pressing, das die bayerischen Justizvollzugsbeamten unter Trainer Peter Altenburginger nicht zu beantworten wussten. In den ersten 20 Minuten kamen sie kaum aus der eigenen Hälfte oder konnten einen vernünftigen Spielaufbau zustande bringen.

Bereits in der 7. Minute zahlte sich das konsequente Pressing für die NATO aus: Kapitän Patrick Nutz konnte sein Team nach schönem Pass in den freien Raum mit einer frech angesetzten direkt verwandelten Flanke unter Druck von der Aussenlinie zur Überraschung des JVA Keepers in Führung bringen. Unmittelbar nach einem Foul an Nutz im Strafraum, das Schiri Langer zurecht der NATO als Vorteil auslegte, netzte in der 12. Minute Peter Wright mit einem strammen und unhaltbaren Linksschuss aus 14 m ein und legte mit dem 2:0 den endgültigen Grundstein für den Pokalsieg.

Erst jetzt wachte die JVA auf, stellte die Abwehr um und agierte stärker nach vorne, nicht ohne dennoch bei mindestens einer Hundertprozentigen für die weiter stark agierende NATO sich nur auf das Glück verlassen zu müssen: die NATO Stürmer verpassten zweimal nur haarscharf die endgültige Entscheidung bereits in der 1. Halbzeit.

Aber auch die JVA konnte jetzt ihre positiven offensiven Akzente vor allem über Spielmacher Rainer Birklein setzen, den Goalie des internationalen Teams aber nicht in wirkliche Gefahr bringen.

Die größte Chance der JVA war vor allem vom Fairness Gedanken bemerkenswert: obwohl ihn nach schönem Pass von Birklein in den freien Raum in aussichtsreichster Schussposition im Strafraum ein NATO Verteidiger mit der großen Grätsche regelrecht umzusensen versuchte, wick Marco Lingl, zugleich bester JVA Spieler, der Grätsche akrobatisch aus, statt den sicheren Elfmeter zu nehmen. Dadurch hatte er sich der guten Schussposition beraubt, so daß er den Ball dann aus spitzem Winkel nur noch über den Kasten der NATO setzen konnte. Ohne jede Proteste lief das Spiel weiter.

Fast im Gegenzug dann doch bereits die Vorentscheidung in der 1. Halbzeit: einen 50 Meter Pass aus der eigenen Hälfte nahm wiederum der agilste Stürmer und Kapitän der NATO Patrick Nutz auf, spazierte alleine auf den JVA Goalie zu und traf sicher aus 10 Metern ins linke Eck zum 3:0.

Das Spielniveau war aufgrund des tiefen Bodens allgemein als ansprechend, aber nicht überragend zu bezeichnen.

Nach der Pause begann das Spiel langsam, die NATO zog sich zunächst völlig zurück und die JVA konnte sich immer wieder im und um den Strafraum der NATO festsetzen ohne allerdings zunächst wirklich zwingende Chancen kreieren zu können. Mit einem überraschenden flachen

Drehschuss aus 8 Metern ins rechte Eck brachte Goalgetter Christian Späth die JVA in der 62. Minute noch einmal heran und es gab wieder Hoffnung für die JVA, die noch einmal alles versuchten.

Die NATO blieb allerdings souverän und konnte nach schönem Doppelpass mit Nutz durch James Herbert den alten Abstand wiederherstellen, der bis zum Spielende Bestand haben sollte.

Bemerkenswert noch, daß Spielertrainer Jason Sheehan der NATO, der sich selbst noch in den letzten Minuten einwechselte, nach einem klaren Foul, als er als letzter Mann 4 Minuten vor Spielende einen durchgebrochenen JVA Spieler umriss, in Absprache des Schiris mit seinen Linienrichtern UND den JVA Spielern nicht die eigentlich klar verdiente Rote Karte gezeigt bekam, was den großen Fairnessgehalt des gesamten Spiels nur unterstrich.

Die JVA erhält den Fairness Preis mit den beiden außergewöhnlich sportlichen Gesten während des Matches.

Die Netma NATO, die im Viertelfinale Topfavorit und Pokalsieger von 2009 Bundesbank und im Halbfinale die Agentur Brey ausschalten konnte, wurde sportlich völlig verdienter Pokalsieger 2010 und erreichten ihren ersten Titel innerhalb der FBR- Runde überhaupt.

Beide Mannschaften dürfen mit dem Finaleinzug zum Kleinfeld Europacup nach Kärnten: Veranstalter Karl Unterlerchner stellte dem Siegerteam einen VIP- und dem Verliererteam einen regulären Startplatz beim größten Fußballturnier in Europa zur Verfügung.

Torfolge

1:0 P. Nutz (7.), 2:0 P. Wright (12.), 3:0 P. Nutz (38.), 3:1 C. Späth (62.), 4:1 J. Herbert (70.)

Thomas Barnickel/Christian Brey
Spartenleiter Fußballrunde

www.agentur-brey.org

Robert Lindorfer
Pressereferent BBV Südbayern

www.betriebssport-in-bayern.de/bbvsued/index.html

Christian Brey
Pressereferent Betriebssport in Bayern

mobil 0151 143 141 54 0151 143 141 54 für Rückfragen

Adolf Jackermayer
Präsident BBV Südbayern e.V. und Betriebssportverband in Bayern e.V.

www.betriebssport-in-bayern.de